

Berlin, 14. April 2021

## Pressemitteilung Nr.: 09/2021

### NBG-Veranstaltung

# „Alles klar? Kritischer Dialog zum Zwischenbericht Teilgebiete“

**Das Nationale Begleitgremium (NBG) lädt alle Interessierten am 16. April 2021 zu einer Online-Veranstaltung ein. Wie bewerten die Staatlichen Geologischen Dienste (SGD) den Zwischenbericht Teilgebiete der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) und welche Fragen haben Bürger\*innen dazu? Dazu sind Vertreter\*innen der SGD und der BGE zum Gespräch eingeladen.**

Im September 2020 wurde der aktuelle Stand zur Suche nach einem Endlager für hoch radioaktiven Müll durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung veröffentlicht. Im „Zwischenbericht Teilgebiete“ ist auf Grundlage geologischer Daten festgehalten, welche Regionen in Deutschland weiterhin für einen Standort in Frage kommen. Die Staatlichen Geologischen Dienste (SGD) haben den Bericht eingehend geprüft und Stellungnahmen zu ihren jeweiligen Bundesländern verfasst.

Das Nationale Begleitgremium (NBG) möchte nun eine Bühne bieten, um die Diskussion um das Vorgehen bei der Ermittlung der Teilgebiete für die Öffentlichkeit nachvollziehbar zu machen.

Es werden Vertreter\*innen der BGE und der geologischen Dienste aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Niedersachsen und Thüringen dabei sein. Außerdem soll es für die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit geben, ihre Fragen einzubringen.

### Eckdaten

Wann: 16. April 2021, 17 – 20 Uhr

Wo: Videokonferenz

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf unserer Seite unter folgendem [Link](#) für die Veranstaltung an.

Weitere Infos unter: [www.nationales-begleitgremium.de](http://www.nationales-begleitgremium.de)

## Pressekontakt

Geschäftsstelle Nationales Begleitgremium  
Venio Quinque  
Generalsekretär  
Buchholzweg 8  
13627 Berlin

Tel.: 030 8903 5655

[presse@nationales-begleitgremium.de](mailto:presse@nationales-begleitgremium.de)

## Über das NBG

Das Nationale Begleitgremium ist ein unabhängiges, pluralistisch zusammengesetztes gesellschaftliches Gremium. Wissenschaftler\*innen, Politiker\*innen, Studierende, interessierte Bürger\*innen – die Bandbreite der Mitglieder spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft wider. Ziel ist es, die Endlagersuche für hoch radioaktive Abfälle vermittelnd zu begleiten – unabhängig, transparent und bürgernah.

Dem Gremium gehören nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) 18 Mitglieder an: Zwölf anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die vom Bundestag und Bundesrat gewählt werden und sechs Bürgervertreter\*innen, die von der Bundesumweltministerin ernannt werden. Eine Amtszeit beträgt drei Jahre, zwei Wiederwahlen sind möglich.

### Zu den anerkannten Persönlichkeiten gehören

- **Prof. Dr. Miranda Schreurs** Ko-Vorsitzende, Professorin für Umwelt und Klimapolitik, Hochschule für Politik an der TU München, ehemaliges Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen
- **Prof. Dr. Armin Grunwald** Ko-Vorsitzender, Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag, ehemaliges Mitglied der Endlagerkommission
- **Dr. Günther Beckstein**, Ministerpräsident a.D. Freistaat Bayern
- **Klaus Brunsmeier**, Mitglied Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), ehemaliges Mitglied der Endlagerkommission
- **Dr. Dr. h.c. Markus Dröge**, ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg – schlesische Oberlausitz, Mitglied des Rates der EKD
- **Prof. Dr. Rainer Griebhammer**, Chemiker, Honorarprofessor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- **Jo Leinen**, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments
- **Dr. habil. Monika C. M. Müller**, Studienleiterin für Naturwissenschaften, Ökologie und Umweltpolitik der Evangelischen Akademie Loccum
- **Prof. Dr. Werner Rühm**, Leiter der Arbeitsgruppe „Medizin- und Umweltdosimetrie“ im Institut für Strahlenmedizin am Helmholtz Zentrum München
- **Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Sauerbrey**, Physiker, ehemaliger Wissenschaftlicher Direktor des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf
- **Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister**, Geologin, Lehrstuhl für Angewandte Geologie/Hydrogeologie an der Universität Greifswald
- **Prof. Dr. Magdalena Scheck-Wenderoth**, Geologin, Direktorin des Departments 4 Geosysteme am Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum

### **Als Bürgervertreter\*innen benannt sind**

- **Marion Durst**, Diplompädagogin für Physik, Astronomie und Mathematik
- **Lukas Fachtan**, Master-Student der Geographie
- **Tobias Flieger**, Marktforscher mit Schwerpunkt User Experience
- **Annette Lindackers**, Ingenieurin, Freie Journalistin
- **Jorina Suckow**, Promotionsstudentin und Diplom-Juristin
- **Dr. Manfred Suddendorf**, Selbstständiger Unternehmensberater und Dozent